

Hoch

GEFÜHLE

WAS UNS GLÜCKLICH MACHT

HÜTTENSCHMANKERL
UND HAUBENKULINARIK,
WILDSPEZIALITÄTEN
UND BIERGENUSS

STADT | LAND | HOCHSTEIERMARK

Bergwelten, Waldesruh und verträumte Städte
in der Region vor dem Steirischen Semmering

Steiermark



Frühlings ZEIT



KAPFENBERG
BURG OBERKAPFENBERG



ST. BARBARA
VEITSCHER PILGERKREUZ



ST. LORENZEN
ROMANTISCHER BRÜNDLWEG



KRIEGLACH
PETER ROSEGGER

Sommer FRISCHE



STANZ
STANZER SONNENWEG



MÜRZZUSCHLAG
SÜDBAHNMUSEUM

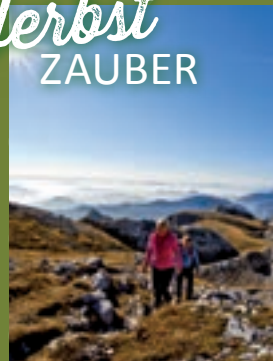


AFLENZ
AFLENZER BÜRGERALM



KINDBERG
ZUNFTBAUM

Herbst ZAUBER



THÖRL
HOCHSCHWAB



LANGENWANG
BURGRUINE HOHENWANG



BRUCK AN DER MUR
SCHLOSSBERG



TURNAU
JAKOBUSWEG

Winter FREUDEN



NEUBERG AN DER MÜRZ
MÜNSTER MIT KAISERHOF
GLASMANUFAKTUR



MARIAZELL
BASILIKA MARIAZELL



SPITAL AM SEMMERING
SKIGEBIET STUHLECK

Hoch RECHNUNG

DIE HOCHSTEIERMARK IN ZAHLEN, MIT DENEN SIE NICHT GERECHNET HABEN.

HOCHSTEIERMARK

1.854 km²

Die Erlebnisregion ist so groß wie **260.000 Fußballfelder**.

HOCHSCHWAB

2.277 m

Der höchste Berg der Hochsteiermark und das **gämsenreichste Gebiet Europas**.

BRUNNEN MOARHOF

17 Mio. l/Tag

reinstes **Trinkwasser** aus dem **Hochschwab** versorgen den steirischen Zentralraum bis Graz.

~92.000

HOCHSTEIRISCHE HERZEN

schlagen in unserer schönen Heimat.

WALDANTEIL

73,5 %

der Hochsteiermark sind mit Wald bedeckt. In den hochsteirischen Wäldern stehen rund **115 Millionen Bäume**.¹

21. DEZEMBER

1157

Mönch Magnus legt den Grundstein für das **Marienheiligtum Mariazell**.

PILGERKREUZ VEITSCH

40,7 m

In St. Barbara steht das größte begehbare **Holzkreuz** der Welt.

HOCHQUELLWASSER

400 Mio. l/Tag

fließen seit mehr als 100 Jahren durch zwei Hochquellwasserleitungen nach Wien und versorgen die Stadt mit frischem **Trinkwasser von Rax und Hochschwab**.²

UNESCO WELTERBE

1998

wird die **Semmeringebahn** in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen.

WIEN
60 Minuten

WINDENERGIE

130 Mio. kWh/Jahr

Strom erzeugen die **Windräder** auf der Pretul und versorgen damit ca. 31.000 Haushalte.³

PETER ROSEGGER

1843

wird der berühmte **Heimtdichter** in Alpl bei Krieglach geboren.

5.000

BESUCHER finden in der **Stadthalle Kapfenberg**, der zweitgrößten Halle der Steiermark, Platz.

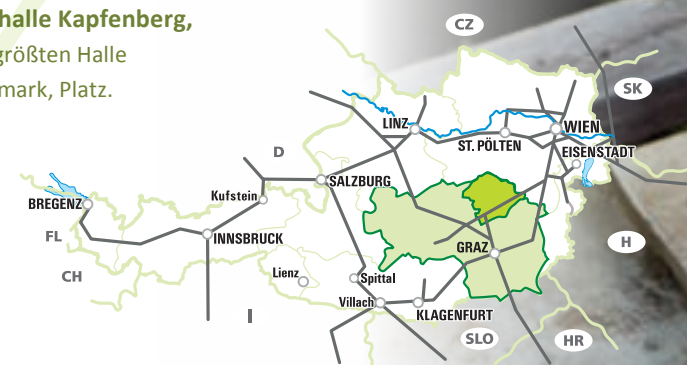
INFO

+43 3862 55020

mit dieser Nummer kommen Sie direkt in **unser Büro** im Kornmesserhaus in Bruck an der Mur. Mit +43 3862 55020-20 erreichen Sie das Tourismusbüro Mariazell.

LEOBEN
10 Minuten

GRAZ
45 Minuten



¹ Quellen: <https://www.waldgeschichten.com/aus-dem-leben/unser-wald-in-oesterreich/der-wald-in-der-steiermark/>
https://www.agrar.steiermark.at/cms/dokumente/10431751_12978244/b9f802a0/WEP_Bruck_Muerzzuschlag_Textteil.pdf

² Quelle: <https://www.wien.gv.at/wienwasser/versorgung/weg/index.html>

³ Berechnungsgrundlage: Dreipersonen-Haushalt mit 4.200 kWh Jahresbedarf

Herzlich willkommen

WO BEGEGNUNGEN ZÄHLEN UND MOMENTE KOSTBAR SIND.

BERGERLEBNISSE & ALMABENTEUER,
RADFAHREN & BIKEN, WANDERN
& PILGERN, KUNST & KULTUR,
WALDBADEN & KRÄUTERWANDERN ...

Kombiniert mit kulinarischen Genüssen und einer herzlichen Gastfreundschaft wirkt ein Urlaub in die Hochsteiermark selbst dann noch nach, wenn man längst wieder zu Hause ist.

Die nordöstlichste Region der Steiermark erstreckt sich von der Kornmesserstadt Bruck an der Mur und Kapfenberg über die Waldheimat bis zum Steirischen Semmering. Weiter geht es vom Naturpark Mürzer Oberland bis ins Mariazellerland. In der hochsteirischen Mitte ragt das Hochschwabmassiv mit seinem Kalksteinplateau hervor. Was es dort alles zu entdecken gibt? Imposante Bergwelten, grüne Almwiesen und endlose Bewegungsvielfalt an der frischen Bergluft.

Kurz gesagt: Sie wünschen sich eine Symbiose aus Stadt & Land mit einer Extraportion Kultur & Kulinarik? Dann ist es höchste Zeit für Urlaub in der Hochsteiermark.



Wo Stadt & Land VERSCHMELZEN

2

VIELFÄLTIG UND ÜBERWÄLTIGEND, INNOVATIV UND INSPIRATIV

DIE SECHS REGIONEN DER HOCHSTEIERMARK – ZUM GLÜCK SO NAH

BRUCK AN DER MUR – KAPFENBERG

Lebendige Stadtkultur mit greifbarer Natur. Die historische Altstadt von Bruck an der Mur beeindruckt mit prachtvoller Baukunst und charmantem Flair. Wer Ritter oder die Falknerei liebt, wird auf der Burg Oberkapfenberg in der benachbarten Sport- und Hightech-Stadt Kapfenberg am Ziel seiner Wünsche sein. Beide Städte verbinden Natur, Kultur und Genuss – ideal für einen Stadtbummel mit Café- oder Restaurantbesuch.

WALDHEIMAT-VEITSCH

In der Region rund um Krieglach wandelt man unweigerlich auf den Spuren Peter Roseggers: Geburtshaus, Waldschule am Alpl und das Rosegger-Museum geben Einblick in das Leben des steirischen Dichters. Ein besonderes Erlebnis ist die alljährliche Christtagsfreude-Wanderung im Advent. Im Veitschertal beeindruckt das weltgrößte begehbare Holz-Pilgerkreuz am Veitscher Ölberg. Die nahe Brunnalm – Hohe Veitsch lockt zu jeder Jahreszeit mit Natur, Sport und Spaß für die ganze Familie.

DER STEIRISCHE SEMMEERING

Kultur, Natur und Sport. Das bietet die steirische Seite des Semmerings. Das UNESCO-Welterbe Semmering-eisenbahn, das SÜDBAHN Museum sowie das Winter-Sport- und Brahms-Museum in Mürzzuschlag laden zu spannenden Entdeckungen ein. Im Winter begeistert das Skigebiet Stuhleck mit bestens präparierten Pisten. Und nicht nur Skifahrer kommen auf ihre Kosten. Im Sommer locken Wanderwege und der wind+bike Park Pretul Biker und Naturfreunde an. Abgerundet wird der Tag durch steirische Kulinarik in gemütlichen Hütten und Gasthäusern.

NATURPARK MÜRZER OBERLAND

Wandern auf den Spuren des Klimawandels, ein NaturErlebnisMuseum, der „Wald der Sinne“ und das Schneeauplateau: Im Naturpark Mürzer Oberland stehen alle Zeichen auf Naturerfahrung. Auch auf zwei Rädern lässt sich die Region wunderbar entdecken: Genussradler folgen dem R5 Mürztalradweg entlang der ehemaligen Bahntrasse, während Mountainbiker auf idyllischen Almen und abwechslungsreichen Bergtouren voll auf ihre Kosten kommen. Für Kulturgebeisterte hält Neuberg an der Mürz ein reiches Angebot aus Baudenkmälern, Konzerten und Lesungen bereit sowie traditionelle Glasbläserkunst.

MARIAZELLERLAND

Mit der Basilika ist Mariazell Österreichs bekanntester Wallfahrtsort. Pilger erreichen ihn aus allen Himmelsrichtungen – über die traditionellen Mariazeller Wege oder den Mariazeller Gründerweg. Ankommen, aufatmen und aktiv sein. Die Mariazeller Bürgeralpe ist ein Erlebnisberg für die ganze Familie, bequem erreichbar mit der Seilbahn „Bürgeralpe Express“ direkt vom Ortszentrum. Die Dampflok „Museumstramway“ bringt Passagiere zum glasklaren Erlaufsee. Auf Genießer warten wahre „Geschenke des Himmels“: der Mariazeller Honiglebkuchen und der wohltuende Magenlikör mit jahrhundertealter Tradition.

ALPENREGION HOCHSCHWAB – POGUSCH

Gipfelglück, Kräuterduft und klare Bergluft. Im Hochschwabgebiet wird jede Wanderung zum Naturerlebnis: Mit etwas Glück zeigen sich Gämsen und Steinböcke entlang der Touren. Im Tal laden Themenpfade rund um Wasser und Kräuter zum Entdecken ein – in einer Region, die auch für ihr reines Quellwasser bekannt ist. Es stammt aus dem Hochschwab und fließt bis in die Städte Wien und Graz. Die Aflenzer Bürgeralm begeistert mit alpiner Flora, mit Edelweiß, Thymian und Goldrute und im Winter mit herrlichem Naturschnee. Ein Naturerlebnis der Extraklasse. Wer neben Natur auch kulturelle Impulse sucht, wird in den umliegenden Gemeinden fündig – vom geschichtsträchtigen Hammerherrenhaus bis zum höchstgelegenen Barfußweg: dem Bründlweg am Pogusch mit kulinarischer Belohnung.

3

AUF SCHRITT *und Tritt*

WO NATUR
BEWEGT

UMGEBEN VON EINDRUCKSVOLLEN BERGEN WIE DEM HOCHSCHWABMASSIV, DER HOHEN VEITSCH, DER SCHNEEALM UND DEN FISCHBACHER ALPEN BIETET DIE HOCHSTEIERMARK EINE EINZIGARTIGE LANDSCHAFTLICHE VIELFALT. HOHE GIPFEL, GRÜNE TÄLER, IDYLLISCHE ALMEN UND STILLE WÄLDER VEREINEN SICH MIT FRISCHER ALPENLUFT – PERFEKT, UM BEWEGUNGSFREIHEIT UND INNERE BALANCE ZU FINDEN.

WEITWANDERN IM TREND

Ob für ein Wochenende oder mehrere Wochen – die 285,5 km lange BergZeitReise bietet auf 15 Etappen ein einzigartiges Zusammenspiel von Natur, Geschichte und Kultur.

WANDERN MIT MEHRWERT

Weit mehr als klassische Wanderwege: Erlebnis- und Themenwege, Kräuterwanderungen und Waldbadeneinheiten machen die Natur mit allen Sinnen erlebbar. Ob Wasser, Klima oder Kräuterwissen – viele Wege laden zum spielerischen Entdecken ein. Perfekt für Familien voller kleiner Aha-Momente.

DER WEG ZUM GENUSS

Zahlreiche Alm- und Schutzhütten bieten regionale Spezialitäten, hausgemachte Mehlspeisen und Produkte direkt von der Alm. Viele Hütten verfügen über gemütliche Übernachtungsmöglichkeiten. So wird die Wanderung zum echten Bergerlebnis – mit Ausblick, Geschmack und Herzlichkeit.

KLIMAFREUNDLICH UNTERWEGS

Umweltfreundliche und stressfreie Anreise? Viele Wanderziele sind bequem mit Bahn und Bus erreichbar. Zahlreiche Touren starten direkt an Bahnhöfen oder sind an den öffentlichen Verkehr angebunden, ganz nach dem Motto „Mit der Bahn zum Berg“.

WO ALPINE GESCHICHTE GESCHRIEBEN WURDE

Erzherzog Johann bestieg als erster Tourist den Hochschwab, auf der Rax entstand eine der ersten Bergrettungsstellen weltweit und am Stuhleck liegt die Wiege des alpinen Skilaufs. Spuren der Geschichte, eingebettet in eine faszinierende Berglandschaft.

Hol dir
deine
Touren!



PILGERN. ANKOMMEN.

Aufatmen

MANCHMAL BRAUCHT ES NUR
EIN PAAR SCHRITTE IN DER NATUR,
UM WIEDER BEI SICH SELBST
ANZUKOMMEN.

DER WEG IST DAS ZIEL UND MANCHMAL NOCH MEHR

Pilgern ist längst nicht mehr nur gläubigen Menschen vorbehalten. Viele suchen eine bewusste Auszeit vom Alltag und neue Perspektiven öffnen sich. Kleine Kapellen, stille Kraftplätze und imposante Kirchen entlang der Routen laden zum Innehalten ein.

Zentrum und Herzstück ist die Basilika Mariä Geburt in Mariazell, das bedeutendste Wallfahrtsziel Österreichs. Sternförmig führen die Mariazellerwege aus verschiedenen Bundesländern dorthin. Eines der bekanntesten Wegzeichen ist das Veitscher Pilgerkreuz, das höchste begehbare Holzkreuz der Welt. Wer hier vorbeikommt, spürt: Pilgern ist nicht nur ein äußerer Weg, sondern auch eine innere Reise.

ANKOMMEN MIT HERZ UND TRADITION

Mariazell empfängt mit einer besonderen Atmosphäre, die seit Jahrhunderten Menschen bewegt und verbindet. Traditionelle Mitbringsel wie das mit Lebkuchen gefüllte „Bschoad Binklerl“, die Mariazeller Magentropfen oder der berühmte Magenlikör sind lebendige Zeugnisse einer Kultur, die unvergessliche Eindrücke hinterlässt.

*„Pilgern ist für mich Unterwegssein
aus Sehnsucht auf der Suche
nach Begegnung mit Menschen,
Kulturen, Lebenskreisen
und nicht zuletzt
mit mir selbst.“*

Christa Englinger,
leidenschaftliche
Pilgerin und
Koordinatorin
des Vereins
Romea Strata
in Österreich
bringt es auf
den Punkt.

Begleitet pilgern mit Sinn und Tiefe

Wer sein Pilgerabenteuer vertiefen möchte, kann auf die Erfahrung zertifizierter **Pilgerbegleiter** zurückgreifen. Sie schaffen Raum für spirituelle Impulse, persönliche Reflexion und intensive Naturerlebnisse.

STEIRISCHER MARIAZELLERWEG 06

VON DER SOBOTH ÜBER GRAZ NACH MARIAZELL

In 10 Tagesetappen führt der Weg von der Soboth über Graz nach Mariazell. Ab dem Schanzsattel verlaufen zwei Varianten – 06A über die Veitsch und 06B durch den Naturpark Mürzer Oberland – zum Ziel.

[Dauer: 80 Std. | Distanz: 228 / 234 km | Hm: 7.720]

VIA SACRA

VON BRUNN AM GEBIRGE NACH MARIAZELL

Die Via Sacra, die „Heilige Straße“, ist die älteste und wohl populärste Wallfahrtsroute Österreichs. In 5 Tagesetappen führt sie auf traditionsreicher Strecke nach Mariazell und bietet unterwegs zahlreiche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

[Dauer: 36 Std. | Distanz: 120 km | Hm: 3.240]

MARIAZELLER GRÜNDERWEG

DER PILGERWEG VON ST. LAMBRECHT NACH MARIAZELL

Der Pilgerweg folgt den Spuren von Mönch Magnus (siehe Infobox rechts) in 7, 8 oder 10 Tagesetappen vom Benediktinerstift St. Lambrecht über Aflenz bis zur Basilika in Mariazell.

[Dauer: 67 Std. | Distanz: 189 km | Hm: 7.491]

ROMEA STRATA

OSTSEE-ADRIA – EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG E6

Die Romea Strata, Teil des europäischen Fernwanderwegs E6 von der Ostsee bis zur Adria, verbindet historische Pilgerwege zu einer einzigartigen Kulturstraße durch Europa. Von den baltischen Staaten führt sie über Polen, Tschechien und Österreich bis nach Rom. In Österreich verläuft sie unter anderem über die Via Sacra, den Mariazeller Gründerweg und den Kärntner Marienpilgerweg – Wege voller Geschichte und Spiritualität.

DIE GRÜNDUNG VON MARIAZELL

Es beginnt mit einer Reise, einer Statue und einer Mission. Die Legende erzählt: Im Jahr 1157 entsandte Abt Otter vom Benediktinerkloster St. Lambrecht den Mönch Magnus in die entlegene Mariazeller Gegend, um die Seelsorge für die dort lebenden Menschen zu übernehmen. Mit dabei eine aus Lindenholz geschnitzte Marienstatue, die er mit Erlaubnis des Abtes auf seine weite Reise mitnahm.

Am Abend des 21. Dezember versperrte ihm nahe des Zieles ein Felsblock den Weg. Magnus wandte sich Hilfe suchend an die Muttergottes, worauf sich der Felsen spaltete und den Weg freigab.

Am Ziel angekommen, stellte der Mönch die Statue auf einen Baumstrunk und begann eine „Zelle“ zu bauen, die als Kapelle und gleichzeitig als Unterkunft für ihn selbst diente. Maria in der Zelle gab dem Ort seinen Namen.

Die "Magna Mater Austriae" genannte Marienstatue von Mariazell ist wohl die Mariazellerin mit dem größten Kleiderschrank. Im Laufe der Zeit haben sich über 300 prachtvolle Kleider angesammelt. In der Form, wie Magnus sie mitgebracht hat, kann man sie nur am 8. September und 21. Dezember sehen.

DAS KRIBBELN IN JEDER KURVE, DAS ENTSPANNT DAHINGLEITEN DURCH MALERISCHE TÄLER UND DIE STILLE KRAFT DER BERGE – ALL DAS MACHT JEDE FAHRT ZUM BESONDEREN ERLEBNIS. EINE REGION WIE GESCHAFFEN FÜR GENUSSVOLLES REISEN INS GRÜNE.

Das Leben

IST WIE FAHRRAD FAHREN.
UM DIE BALANCE ZU HALTEN,
MUSST DU IN BEWEGUNG BLEIBEN.

Albert Einstein

Freiheit AUF ZWEI RÄDERN

8

UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN

Die Region ist ein Paradies für Biker: Von sanften Kehren bis zu anspruchsvollen Passstraßen bieten legendäre Routen über den Pogusch, den Seeburg und bis nach Mariazell alles, was das Bikerherz höherschlagen lässt. Für viele ist die Basilika in Mariazell der erste oder letzte Stopp der Saison – ein besonderer Ort zum Innehalten, Bitten oder Dankbarsein.

Mariazell selbst ist nicht nur ein spiritueller Kraftplatz, sondern auch ein beliebter Treffpunkt für Motorradfahrer. Hier genießt man regionale Köstlichkeiten, tauscht sich mit Gleichgesinnten aus und nimmt ein Stück Hochsteiermark mit nach Hause.



FAHRZEUGSEGNUNGEN

An Sonn- und Feiertagen um 14 Uhr – während der Pilgersaison von 1. Mai bis 31. Oktober am Lambrechterplatz in Mariazell

**Bike-
Genuss-
Touren
auf einen
Blick!**



9

Mit hervorragender Infrastruktur und einem vielfältigen Trail-Angebot ist die Hochsteiermark ein Paradies für Mountainbike-Enthusiasten. Abwechslungsreiche Touren, knackige Anstiege und selektive Singletrails bieten sportliche Herausforderungen – genauso wie entspannte Routen für Genussradler.

Ob Sonnenaufgangstour, rasante Abfahrt oder gemütliche Tour entlang der Mürz – für alle Ansprüche ist etwas dabei. Auf den gut ausgebauten Wegen fühlen sich auch Familien wohl und zwischendurch wird's kulinarisch.

**Hol dir
deine
Touren!**



Ein Paradies für Mountainbiker

Der R5 Mürztal Radweg

Die Route startet im idyllischen Mürzsteg, umgeben von einer beeindruckenden Bergwelt und führt durch Neuberg an der Mürz mit dem historischen Münster nach Mürzzuschlag, wo SÜDBAHN-, Brahms- und WinterSportMuseum spannende Einblicke bieten. Über Langenwang geht es nach Krieglach in die Heimat des Dichters Peter Rosegger, weiter nach Kindberg mit dem bekannten Zunftbaum. Über Kapfenberg mit der Burg Oberkapfenberg erreicht der Weg schließlich Bruck an der Mur, wo die Mürz in die Mur mündet.

Die Strecke lässt sich bequem in Etappen einteilen, um Sehenswürdigkeiten oder kulinarische Zwischenstopps zu genießen.
[Dauer: 5:00 | Distanz: 68 km | 10 Hm bergauf / 310 Hm bergab]

Tipp für Sportliche: Von Bruck an der Mur kann man direkt in den R2 Murradweg einsteigen und Richtung Graz oder ins Murtal weiterradeln und mit der Bahn wieder zurückreisen.

-  MURRADWEG
-  SEEBERGRADWEG
-  VEITSCHTALRADWEG
-  SEMMERINGRADWEG

1 PRETUL EXTREM (schwer)

Von Mürzzuschlag auf den Bärenkogel und Moschkogel, über den Schwarzriegel und Auersbach nach Spital am Semmering. Weiter zur Friedrichhütte und Steinbachalm und über Schwarzriegelmoor auf die Pretul. Von hier über die Ganzalm retour nach Mürzzuschlag.
[Dauer: 6:00 | Distanz: 57 km | Hm: 2.086]

2 RUNDE MALLEISTEN ALM - HÖNIGSBERGER ALM-RUNDE (mittel)

Von Krieglach auf die Malleisten Alm und weiter zur Hönigsberger Alm nach Langenwang.
[Dauer: 4:00 | Distanz: 31 km | Hm: 774]

3 RUNDE „AICHBERG-TOUR“ (mittel)

Von Kindberg über den Kindtalgraben und Aichberg in den Scheibsgaben nach Wartberg (St. Barbara i.M.).
[Dauer: 1:15 | Distanz: 10 km | Hm: 383]

4 GESAMTTOUR KAPFENBERG (mittel)

Rundtour um Kapfenberg, bestehend aus Pötschentour, GEMYSAG-Fitness-Trail und 2-Rad-Grill-Strecke.
[Dauer: 5:15 | Distanz: 42 km | Hm: 1.095]

5 HOCHANGER RUNDTOUR (mittel)

Vom Brucker Weintal über den Kalvarienberg auf die Schweizeben und weiter auf den Hochanger.
[Dauer: 5:00 | Distanz: 26 km | Hm: 988]

6 BERGRADLRUNDE DÜRRIEGLALM (mittel)

Von Mürzsteg über Frein zur Dürrieglalm und retour nach Mürzsteg.
[Dauer: 5:00 | Distanz: 32 km | Hm: 796]

Hoch GENUSS

WENN ES STIMMT,
DASS LIEBE DURCH DEN MAGEN GEHT,
DANN MUSS MAN SICH IN DIE
HOCHSTEIERMARK VERLIEBEN.

Hier wird Genuss und Kulinarik nicht nur gelebt, sondern zelebriert. So vielfältig die Region selbst, so abwechslungsreich und regionstypisch auch die kulinarischen Gaumenfreuden. Die Basis für die Speisen bilden frische, hochwertige Produkte aus der Region, zubereitet von Köchen, die Tradition, Innovation und Bodenständigkeit geschmackvoll kombinieren.

FEDL KOCH R E Z E P T

von **Christina Grammelhofer**
Seminarbäuerin,
BioHofgenuss Aflenz

Zutaten für 6 Knödel

0,5 l Schlagobers
200 g Mehl (Universal)
100 g Weizengries
3–4 Gewürznelken
1 kleine Zimtrinde

EINE REGIONSTYPISCHE NACHSPEISE

Das „Fedlkoch“ war früher eine Speise für den „Holterbuam“ auf der Alm. Heute ist es ein beliebtes steirisches Gericht – nicht nur auf Almhütten in der Region.

Zubereitung

Schlag (mit Gewürzzutaten) unter ständigem Rühren aufkochen, Mehl und Gries vermengen, in den Schlag einkochen und gut abbrennen. Überkühlen, danach Knödel formen und über Nacht im Kühlschrank nicht zugedeckt auskühlen lassen. Danach die Knödel reiben und mit einer Zimt-Zuckermischung bestreuen.

Dazu passt Almkaffee oder ein Glas Weißwein.

VOM HÜTTENWIRT BIS ZUM HAUBENKOCH

ECHE MEISTER AM WERK

Egal von welcher Seite man in die Hochsteiermark eintaucht, kulinarisch ist man hier auf höchstem Niveau unterwegs. Neben den zahlreichen im Falstaff-Guide gelisteten Betrieben glänzt die Region auch mit sieben Restaurants, welche mit renommierten Auszeichnungen wie Gault&Millau-Hauben, Grünen MICHELIN-Sternen oder dem Bib Gourmand gewürdigt wurden. Was diese Betriebe besonders macht? Höchste Qualität, kreative Küche und ein herzliches Service – ob im Wander-Outfit oder im Anzug. Und Gerichte wie Rehherz mit gehobelter Gänseleber oder Matjes vom Pretulsaibling mit Kapuzinerkresse schmecken in jedem Fall außergewöhnlich gut.

WIRTSCHAUSKULTUR MIT HERZ & GESCHMACK

Wo lässt sich Esskultur besser erleben, als dort, wo Einheimische zusammenkommen, Wirte vom Brauchtum erzählen und Gerichte serviert werden, wie sie schon Generationen vorher genossen haben? In den gastfreundlichen Häusern der Region, darunter die Steirischen Wirtshäuser und Kulinarium Steiermark-Betriebe steht bodenständige Hausmannskost auf der Karte, oft neu interpretiert und stets mit Fokus auf Regionalität. Bierbrauer und Imker der Region bieten dazu das Passende: feine Craft-Biere und prickelnden Met-Flizzante. Für einen runden Abschluss sorgen Magenliköre und Edelbrände.

ALMKULINARIK, DIE BEGEISTERT

Einkehrschwung einmal anders und auch im Sommer ein Genuss. Von Mai bis Oktober laden teils falstaff-gelistete Alm- und Schutzhütten zur Rast ein und servieren echte Almkulinarik. Neben traditionellen Gerichten wie Specklinsen mit Semmelknödeln, Hochsteirernudeln oder Fedlkoch stehen auch vegane Speisen wie Süßkartoffelcurry auf der Karte. Wer tiefer eintauchen will, kann bei Workshops auf Biobauernhöfen oder in Kochkursen mit Haubenköchen die regionale Küche hautnah erleben.

falstaff **Gault&Millau**

Steirisches
WIRTSCHAUS



Kulinarium
Steiermark

HEINZ REITBAUER

Drei MICHELIN-Sterne, seit Jahren mit fünf Gault&Millau-Hauben ausgezeichnet und unter den besten 50 Restaurants der Welt: Heinz Reitbauer, Patron des legendären Steirereck im Wiener Stadtpark und des Wirtshauses Steirereck am Pogusch in der Hochsteiermark, steht wie kein anderer für die neue österreichische Küche – und für steirische Genusskultur auf Weltniveau.

Sie gelten als einer der besten Köche Österreichs, was braucht man für den Aufstieg in den Kocholymp?

Vor allem Wertschätzung für Lebensmittel, Konsequenz und Leidenschaft und ein großartiges Team. Ja natürlich, Auszeichnungen sind wichtig aber wir gehen respektvoll und demütig damit um – immer mit dem Wissen, dass dies nur gemeinsam möglich ist. Die große Herausforderung ist es, die Motivation für das Neue, das Morgen zu finden.

Es ehrt die Steiermark, dass beide Lokale „Steirer“ im Wortlaut haben. Wie tief sind eigentlich ihre steirischen Wurzeln?

Die Steiermark ist Heimat.

Wie definieren Sie die steirische Küche?

Für mich ist sie sehr stark auf das Produkt fokussiert. Sie hat regionale Wurzeln, sie wird authentisch gelebt und umgesetzt. Man findet sie immer wieder. Für mich ist sie auch ein bisschen einzigartig.

Sie sprechen in einem Podcast vom besten Erdapfel Ihres Lebens. Wie das?

Diesen Erdapfel habe ich selbst aus der Erde geholt. Es war das Verständnis, woher kommt das Produkt und genau dort müssen wir die Menschen wieder hinführen, ihnen zeigen, wie Lebensmittel passieren. Bei mir kommen nur Lebensmittel auf den Teller, die nachhaltig erzeugt wurden und ehrlich für uns sind.

Am Pogusch gibt es neben Baumhäusern oder Schlafen im Stall auch Kabanen im Glashaus zum Übernachten. Klingt nach Pflanzen?

So ist es auch. Ein Garten & zehn Betten unter Glas. Die Freundschaft zu den besten Landwirten und Gärtnern hat uns oft an besondere Orte geführt. Und Glashäuser, umgeben von Pflanzen und Blumen waren Orte, wo wir mit unseren Freunden gegessen und gefeiert haben. Diese besonderen Erlebnisse möchten wir unseren Gästen schenken und sie animieren, dieses nachhaltige und gute Gefühl zu erleben bis hin zum Mithelfen beim Ernten und Kochen.

Das Wirtshaus Steirereck hat auch eine Schankkuchl. Was versteht man darunter?

Die „Schank“ ist immer ein besonderer Platz. Ob am offenen Feuer oder über Dampf, in der Schankkuchl wird die Vielfalt unserer Landwirtschaft in zeitgemäßen Gerichten modern und leicht interpretiert. Am langen Tisch sitzen, gemeinsam kommunizieren und dem Schankkuchl-Team bei der Zubereitung zuschauen – und natürlich genießen.

Wie beschreiben Sie Fremden die Steiermark?

Sie ist das kulinarische Herz Österreichs. Dort, wo sich ganz viele Dinge treffen und vereinen. Da, wo Gastlichkeit wirklich im Herzen des Landes verankert ist.



Sport BEWEGT

DAS SPORTZENTRUM KAPFENBERG IST EINE HOCHBURG FÜR BEWEGUNG UND EMOTION. HIER TREFFEN SICH SPITZEN- UND HOBBYSPORTLER AUF AUGENHÖHE. INTERNATIONALE TEAMS, SPORTLICHE KARRIEREN UND GROSSE GEFÜHLE HINTERLASSEN HIER IHRE SPUREN.

Ein Trainingslager für die Besten der Welt. Das Sportzentrum ist ausgestattet mit einem nach internationalen Maßstäben eingerichteten Leichtathletikzentrum für beste Trainingsmöglichkeiten, einer Stadt- und Eishalle, einem Sporthotel, Hallenbad und

Freibad mit Sportbecken, Wellness-oase und vielem mehr ... Und wenn Sport zur Show wird, verwandeln sich Stadthalle und Eisfläche in Eventbühnen für bis zu 5.000 Gäste. Konzerte, Messen und Top-Acts sorgen für unvergessliche Stunden.

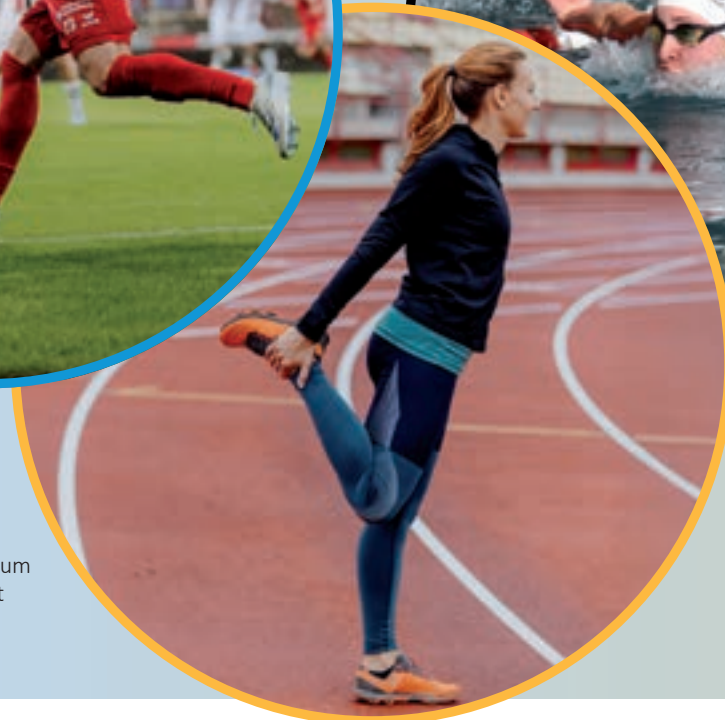
Tipp SPORTHOTEL

Direkt im Sportzentrum Kapfenberg gelegen – perfekt für Trainingslager, Seminare oder aktive Auszeiten.

14



Tolle Laufstrecken rund um das Sportzentrum und ein Fitnessraum mit Technogym-Geräten.



WENIGER TEMPO
mehr Genuss?



In der Badewonne mit Sauna & Co. genießt man entspannte Wohlfühlmomente.



TRENDSPORT (PADEL-)TENNIS

Mit 13 Freiplätzen, einer modernen 3-Platz-Tennis-halle samt erstem Indoor-Hardcourt der Steiermark, einer neuen 3-Platz-Padelhalle sowie 4 Freiplätzen ist der ESV-Bruck/Mur die Topadresse für Tennis und Padel-Tennis. Eingebettet ins Sport- und Freizeitzentrum Murinsel, direkt am Murradweg und neben dem Freibad. Ergänzend dazu bieten die nahegelegene Tennishalle Kapfenberg und der Tennisplatz mit Flutlichtanlage Kindberg „Matches“ bis in die Nacht.



15

Leichtathletik: Die Leichtathletikanlage ist mit 8 Bahnen eine der modernsten in der Steiermark. 400 m Laufbahn, 100 m Winterlaufbahn, Hürdenlauf, Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Kugelstoßanlage.

Wurfanlage für Diskus und Hammer bei einem Partnerbetrieb.

Eishockey: Eishalle – geeignet für nationale und internationale Wettkämpfe.

Fußball: Das Stadion ist nicht nur die Heimspielstätte des KSV 1919, sondern auch für internationale Freundschaftsspiele bestens geeignet.



Wasser SCHATZ

16

WIE IN ALTEN SAGEN LIEGT DER WAHRE SCHATZ DER HOCHSTEIERMARK TIEF IM INNEREN DER BERGE VERBORGEN. DOCH ANDERS ALS GOLD ODER EDELSTEINE IST ES DAS KLARE, REINE WASSER, DAS DIESE REGION SO BESONDERS MACHT.

HOCHSTEIERMARK – QUELLE FÜR KRISTALLKLARES TRINKWASSER

Im Hochschwabgebiet entspringt einer der wertvollsten Schätze der Hochsteiermark, reines Trinkwasser. Durch natürliche Filterprozesse im Karstgestein gereinigt, wird es in ausgewählten Wirtshäusern liebevoll „Alm-Champagner“ genannt.

WIEN VERTRAUT AUF DEN HOCHSCHWAB

Bereits seit über 100 Jahren versorgen die I. und II. Wiener Hochquellenleitung die Millionenstadt mit hochwertigem Trinkwasser, ohne Pumpen, im freien Gefälle über Aquädukte bis nach Wien. Die Quellen im Mariazellerland zählen damit zu den wichtigsten Wasserlieferanten der Bundeshauptstadt.

GRAZ SETZT AUF DIE ZUKUNFT

Auch die Landeshauptstadt Graz baut auf das hochqualitative Trinkwasser aus der Hochsteiermark. Seit 1993 liefert die „Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd“ Trinkwasser aus dem südlichen Teil des Hochschwabs. Ein Viertel des Grazer Wasserbedarfs, rund 5,3 Millionen Kubikmeter pro Jahr, wird auf diesem Weg gedeckt. Dabei legt das Wasser eine Strecke von 78 km zurück.

UNSER WASSER – UNSERE VERANTWORTUNG

Wasser ist Leben und in der Hochsteiermark Quelle von Identität, Qualität und Stolz. Der bewusste Umgang mit diesem Schatz gehört zu unserer Kultur und zu unserem Versprechen an alle, die in der Hochsteiermark leben oder zu Gast sind.

Schon gewusst DASS ...

... Wien über die Hochquellenleitungen bis zu 437.000 m³ reines Quellwasser pro Tag beziehen kann – mehr als es im Alltag benötigt?

... das Wasser aus dem Hochschwab ganz ohne Pumpen über 280 Höhenmeter im freien Gefälle nach Wien fließt?

... das Wasser vom Berg bis nach Wien nur etwa 36 Stunden braucht, aber im Inneren des Berges bis zu vier Jahre unterwegs ist?

... in der Hochsteiermark jährlich bis zu 2.000 mm Regen fallen, doppelt so viel wie in Wien?

... weniger als 1% des weltweiten Wassers als Trinkwasser nutzbar ist und wir in der Hochsteiermark das Privileg haben, es direkt aus der Quelle genießen zu können?

... bewusstes Wassersparen auch bei scheinbar unerschöpflichen Quellen hilft, Natur und Ressourcen für kommende Generationen zu schützen?

17

Tipp.

Wasser.Wander. Wunder-Weg

„Griß di, ich bin der Wuzzi vom Buchbergtal!“ So begrüßt ein neugieriges Wasserwesen die Besucher am familienfreundlichen Rundweg. Wuzzi begleitet Groß und Klein durch seine kleine Wasser.Wander.Wunder-Welt und erzählt dabei Spannendes über Natur, Bewegung und das Leben rund ums Hochschwabwasser.



Erlaufsee

Ein idyllisches Plätzchen nahe Mariazell lässt die Herzen von Wasserratten und Genießern höher schlagen: Vom Frühstück im Strandbuffet über Stand-up-Paddling bis hin zum Tretboot-Verleih.

Wald REICHTUM

DER WALD IST NICHT NUR TEIL UNSERER NATUR, SONDERN AUCH TEIL UNSERER IDENTITÄT. UND DOCH GILT, WIR SIND HIER NUR ZU BESUCH.

TIEFGRÜN VERWURZELT

Die Hochsteirer sind reich – reich an tiefgrünen Wäldern und damit reich an all den Vorzügen, die diese mit sich bringen – frische, kühle Luft, Klimaschutz, Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten und ein Ort der Ruhe und Erholung.

WALD ERLEBEN, VERSTEHEN & BEWAHREN

In der Hochsteiermark wird nachhaltige Forstwirtschaft mit Tradition und modernem Wissen gelebt: Verantwortungsvolles Handeln und Regionalität sorgen dafür, dass der Wald als wertvoller Lebensraum erhalten bleibt. Reine, klare Waldluft, angereichert mit Sauerstoff und ätherischen Ölen, stärkt das Immunsystem und fördert das Wohlbefinden – besonders nach einem Regen ist die Heilkraft des Waldes spürbar. Gleichzeitig leisten die Wälder als natürliche CO₂-Speicher einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Spannende Programme ermöglichen es schon Kindern, den Wald mit allen Sinnen zu erleben, ihn spielerisch zu verstehen und so von Generation zu Generation zu bewahren.

WALDBADEN DEN KOPF FREI BEKOMMEN

Die Natur mit allen Sinnen erleben – Durchatmen. Spüren. Ankommen. Barfuß durch das kühle Moos spazieren, einen Baum umarmen und die raue Rinde spüren, einen Zapfen zwischen den Händen wuzeln und das Harz riechen. Die Baumkronen wirken wie ein schützendes Dach, das Geborgenheit schenkt und den Blick zur eigenen Mitte lenkt. Waldbaden-Trainerinnen zeigen vor, wie's geht.

73,5%
Schon gewusst
DASS ...

... die Hochsteiermark mit beeindruckenden **73,5% WALDANTEIL** die waldreichste Region der gesamten Steiermark ist. Millionen von Bäumen bedecken sanft unsere Hänge und Höhen und prägen das Landschaftsbild.

KUNST UND *Kultur*

IN DER HOCHSTEIERMARK WIRD KULTUR ZUM ERLEBNIS – VON SPANNENDEN SONDERAUSSTELLUNGEN UND VIELFÄLTIGEN VERANSTALTUNGEN BIS HIN ZU GELEBTEN TRADITIONEN.

Vom Weltkulturerbe bis zur größten Sandkiste der Steiermark, von Peter Rosegger bis Johannes Brahms. Ob am Dorfplatz oder in der Stadthalle – die Begegnung mit Land und Leuten ist herzlich und echt.

RITTER, HEXEN, ZAUBERER

Das Ritter- und Hexenfest sowie der Steirische Zauberwald in Kapfenberg und im Naturpark Mürzer Oberland versprechen sagenhafte Erlebnisse.

ROSEGGERWOCHE

Seit über 40 Jahren ist Krieglach die Bühne für Kultur, Geschichte und Gemeinschaft – ganz im Sinne des Heimatdichters Peter Rosegger.

NEUBERGER KULTURTAGE

Internationale Künstler der klassischen Musik vor einer einzigartigen Kulisse rund um das Stift Neuberg.

SPORTVERANSTALTUNGEN IN STADT & LAND

Ob „Beach an der Mur“ oder Veitscher Grenzstaffellauf, ob im Team oder allein: Bewegung gehört hier einfach dazu.

INTERNATIONALES BRAHMSFEST MÜRZZUSCHLAG

In Mürzzuschlag, wo Johannes Brahms seine 4. Symphonie komponierte, steht heute der große Komponist im Mittelpunkt eines jährlichen Musikfestes.

SOMMERKONZERTE AUF DER MARIAZELLER BÜRGERALPE

Bei der Reihe „Konzerte am Bergsee“ sorgen Bands aus Pop, Schlager und Volksmusik für stimmungsvolle Abende in beeindruckender Naturkulisse auf 1.270 Meter.

KALVARIENBERG KINDBERG

Der Kalvarienberg in Kindberg ist eine der bedeutendsten Kalvarienberganlagen Österreichs. Die St. Georgikirche, die Kapelle des Schlosses Oberkindberg und die Kalvarienbergkirche bilden ein gleichschenkeliges Dreieck, welches exakt nach Norden ausgerichtet ist. Auf dem Rundwanderweg können 13 Stationen besichtigt werden.



Neuberger Kulturtage



Beachvolleyball
in Bruck an der Mur



Ritterfest
Burg Oberkapfenberg



Der Zauberwald
in Neuberg an der Mürz



Kalvarienberg
Kindberg

Alle
aktuellen
Events!



HEIMATLIEBE, DIE MAN TRÄGT

TRACHT VERBINDET GENERATIONEN,
VEREINT TRADITION UND MODERNE UND
BRINGT DAS REGIONALE LEBENSGEFÜHL
AUF DEN PUNKT.

Ob klassisch, elegant oder extravagant:

Wer hochwertige Dirndl und Lederhosen sucht, ist hier richtig. Rund 25 verschiedene Dirndl zeigen bei Festen die beeindruckende Vielfalt an Farben, Schnitten und handwerklichen Details – jedes ein Unikat. Dahinter steht ein starkes Netzwerk traditioneller Betriebe wie Gerbereien, Schneidereien und Trachtengeschäfte, die mit Leidenschaft und Gespür zeitgemäße Mode schaffen.

Die Tracht der Hochsteiermark ist lebendig, stilbewusst und tief mit der Region verbunden – sie steht für gelebte Tradition und Freude am Hiersein.

Besonders sichtbar werden die Trachten, wenn sie bei verschiedensten Veranstaltungen von den Mitgliedern der regionalen Trachten-, Musik- und Brauchtumsvereine getragen und den Gästen präsentiert werden.



WORK*LIFE Balance

VOM BUSINESSGAST ZUM URLAUBSGAST

OB IN DER STADT ODER INMITTEN
WILDROMANTISCHER NATURLANDSCHAFT –
RUND 400 GASTGEBER VERFÜHREN ZU
EINZIGARTIGEN AUFENTHALTEN.



Erholung und Aktivsein liegen ganz nah beieinander.

Von urigen Almhütten über gemütliche Ferienhäuser am See bis hin zu stilvollen Hotels und herzlichen Privatpensionen: Hier findet jeder das passende Zuhause auf Zeit – mit oder ohne Wellness, mit oder ohne Verpflegung. Und wer es noch individueller möchte, macht bei den attraktiven Campinganlagen und Stellplätzen Halt. Denn: Schlafen, ausruhen, neue Kraft tanken – das geht überall. Und das Beste: Von jedem Ort in der Hochsteiermark ist man in nur fünf Minuten im Grünen – bereit für unzählige Freizeitmöglichkeiten inmitten der Natur.

Besondere Gastgeber

Baum- und Vogelhäuser sind mit dabei, Wald- und Wiesenchalets bis hin zu einem Chaletdorf, ausgezeichnet mit einem Michelin-Key. Vom eigenen Haus in den Teich oder See springen, von der Fasssauna den Skifahrern zusehen oder in einem Glashaus übernachten und beim Kräuternernten mithelfen. Einzigartig auch manche Zimmer: Wo kann man sich so richtig in einer Höhle verkriechen, ohne weit zu wandern?

Alles ist möglich in der Hochsteiermark.



TAGEN IM ZENTRUM ÖSTERREICHS

HOCHSTEIERMARK – URSPRUNG DES ERFOLGS & GROSSER IDEEN

Im Zentrum der Städte Bruck, Kapfenberg, Kindberg, Mürzzuschlag und Mariazell oder inmitten intakter Landschaften sind individuelle Seminargestaltung, persönliche Betreuung, eine vielseitige Hotellerie und Gastronomie sowie malerische Berg- und Almkulissen der Garant für den Erfolg. Und wenn noch Zeit für ein Teamevent bleibt, gibt es jede Menge Ideen.

Ob Outdoor oder Indoor, ob Floßfahren oder Kräuterwandern. Unzählige Möglichkeiten, die garantiert zusammenschweißen.



Jetzt
gleich
buchen!



MIT KIND & *Kegel*

SONNE UMARMEN.
TIERE STREICHELN.
GEMEINSAM LACHEN.
EINFACH ABTAUCHEN.

**WO SICH KINDER WOHLFÜHLEN,
FÜHLEN SICH AUCH DIE ELTERN WOHL.**

Ob am Bauernhof, in familienfreundlichen Hotels, wie den JUFA Hotels und dem Kinderhotel Appelhof, auf einer urigen Almhütte oder am Campingplatz – hier warten erlebnisreiche Tage auf Groß und Klein. Und Langeweile? Gibt's nicht: Über 100 Ausflugsziele sorgen für Abwechslung, Abenteuer und jede Menge gemeinsame Erinnerungen. **Besonders familienfreundlich:** Naturpark Mürzer Oberland Mariazeller Bürgeralpe | Aflenzer Bürgeralm | Brunnalm – Hohe Veitsch | Erholungsgebiet Bircha in Turnau

Erlebnis- und Themenwanderwege führen durch Wälder und Wiesen. Und wer lieber in die Pedale tritt, findet auf dem R5 MürztaRadweg die perfekte Familienstrecke.

DER WEG
ist das Ziel!

STANZER SONNENWEG
ROMANTISCHER BRÜNDLWEG
KULTSTEINWEG

JAKOBUSWEG
WULFINGWEG
KINDBERGER KOPFALLEE-WEG
HOB MI GERN-STEIG
ERLEBNISWEG KLIMAWANDELN
3-SEEN-BLICK WANDERWEG
WASSER.WANDER.WUNDER-WEG



URLAUB AM BAUERNHOF

Ein Urlaub am Bauernhof ist echte Begegnung – mit der Natur, mit Tieren und mit den Menschen, die hier leben und arbeiten. Wer mag, kann bei der Arbeit am Hof zusehen oder selbst mit anpacken: Tiere füttern, mithelfen im Stall und natürlich die selbstgemachten Köstlichkeiten probieren. **Dem Leben wieder näher sein.**



UND BEI REGEN? AB INS *Museum!*

**STAUBIGE MUSEEN WAREN GESTERN
– HEUTE WIRD'S SPANNEND**

In der Hochsteiermark trifft Wissen auf Erlebnis – garantiert nicht langweilig: Im Natur-Erlebnis-Museum nature4future in Neuberg, in den Ausstellungswelten Mürzzuschlag oder bei der interaktiven Ausstellung „Grenzgänge“ auf Burg Oberkapfenberg wird Geschichte lebendig und Natur greifbar.

DIGITAL UND SPANNEND UNTERWEGS
Viele Ausflugsziele in der Hochsteiermark bieten interaktive Rundgänge per Smartphone – ideal für Entdecker jeden Alters. Und für alle, die Rätsel lieben: Escape Games sorgen besonders bei Jugendlichen für Nervenkitzel und Teamspaß.



Code scannen und
über 100 Ausflugsziele
entdecken



40 MÄRKTE. EIN GEFÜHL. *Adventzeit*

IM LICHT DER STILLEN ZEIT

VORFREUDE AUF WEIHNACHTEN –
OHNE HEKTIK UND IN IHRER
URSPRÜNGLICHSTEN FORM

Feine Jagdhornklänge, kunstvolles Handwerk und wärmerender Glühmost, dazu stimmungsvolle Musik und der Duft frisch gebackener Lebkuchen – sie lassen nicht nur Kinderaugen vor Staunen leuchten, sondern verzaubern auch Erwachsene mit der Magie dieser besonderen Zeit.

Mit über 40 Adventmärkten und Veranstaltungen verwandelt sich die Region in die heimliche Adventhochburg der Steiermark. Ob in malerischen Städten oder auf kleinen Dorfplätzen – überall wird die Vorweihnachtszeit in all ihrer Pracht erlebbar. Jeder Ort bewahrt seinen eigenen Charakter, doch alle sind vereint in der Vorfreude auf Weihnachten.



BRAUCHTUM

VON MASKEN BIS ZUR
(UN)HEIMLICHEN SPANNUNG

In der kalten Jahreszeit erwacht in den Alpenregionen ein uraltes Brauchtum. Der Krampus erscheint Anfang Dezember mit zotteligem Fell und furchteinflößender Maske, um Unartige zu erschrecken, während der Nikolaus die Braven belohnt. Ab Weihnachten ziehen die Perchten mit wilden Tänzen durch die Rauh Nächte, vertreiben böse Geister und verwandeln die Nächte in packende Spektakel voller Mystik und Nervenkitzel.

Am Abend des 5. Dezember wird im Mariazellerland die besondere Tradition des Schifferlsetzens lebendig. Kinder stellen liebevoll gebastelte, bemalte und mit Nikolaus-Sprüchen versehene kleine Papierboote unbeobachtet vor die Türe von Verwandten oder Nachbarn. Am Nikolaustag holen sie diese „Mit der Bitte um mein Schifferl“ und gefüllt mit Süßigkeiten wieder ab. Doch aufgepasst: Wer beim Schifferlsetzen entdeckt wird, geht leer aus. Seit 2024 zählt dieser Brauch offiziell zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

Mariazeller Advent

Österreichs größter traditioneller Adventmarkt mit dem weltweit größten hängenden Adventkranz mit 12 Metern Durchmesser und 24 Kerzen. Adventkonzerte in der Basilika, Führungen, Ausstellungen und umfangreiches Kinderprogramm.

Advent in den Städten

Ob in Bruck an der Mur, Kapfenberg, Kindberg oder Mürzzuschlag. Hier erleben Besucher jährlich neue Attraktionen und Musikdarbietungen.

Jagdlicher Advent Turnau

Wilde Berge, klingende Waidmänner, g'schmackige Gamserl und Jagdhornbläser inmitten einer "Wilden Straßenküche".

Adventzauber Schloss Pichl

Arkadenhof und Säle des Schlosses verwandeln sich in ein Ambiente voller Faszination und Magie.

Advent am Stuhleck

Mit oder ohne Ski über Bergbahnen zum höchstgelegenen Adventmarkt der Steiermark auf 1.640 Meter. Tipp: Bei Flutlicht ins Tal wedeln.

Advent im Stift Neuberg

Im historischen Gemäuer des ehemaligen Klosters warten Kunsthandwerk, Krippen und gläserne Unikate der Kaiserhof Glasmanufaktur.

Christtagsfreudewanderung

Ganz nach einer der bekanntesten Geschichten Peter Roseggers wandert man von der Waldschule am Alpl über sein Geburtshaus bis nach Langenwang – dem Christtagsfreudeweg folgend.

EIN SCHNEESTURM GEHT UM DIE WELT

DIE MARIAZELLER
BASILIKA – DAS
URMODELL ALLER
SCHNEEKUGELN.

Erwin Perzy erfand 1900 die Original Wiener Schneekugel mit der Mariazeller Basilika als Motiv. Er war Chirurgie-Instrumenten-Mechaniker und Erfinder. Da er bereits ein Modell der Basilika für einen Freund angefertigt hatte, gab er diese Miniatur in die Kugel, und so war die erste Schneekugel geboren.



UNBERÜHRTE WINTERLANDSCHAFTEN, PISTENVIELFALT MIT ZAUBERTEPPICHEN UND SPRUNGSCHANZEN, ATEMBERAUBENDE WINTERWANDERUNGEN UND SKITOUREN ODER PULVRIGER RODELSPASS – KURZ GESAGT: MAN IST DEM GLÜCK SO NAH.

Sicherheit, Herzlichkeit und Leistbarkeit, dafür steht die Hochsteiermark, so viel steht fest: Diese alpine Wintersportregion gilt als wahrer Geheimtipp, wo die Uhren noch angenehm langsam ticken. Abseits von Abfahrtsstress, Liftstau und Halligalli steht der Genuss im Vordergrund. Persönliche Betreuung in den Skischulen, sichere Pistenbedingungen und familienfreundliche Preise sind hier Programm: Genießer, Anfänger, „Gmialtliche“, aber auch Anspruchsvolle und Profis sind auf den Pisten und in den Skihütten mit bester Kulinarik gut aufgehoben.

GROSSE SKIGEBIETE

SKIGEBIET STUHLECK
www.stuhleck.at

MARIAZELLER BÜRGERALPE
www.buergeralpe.at

BRUNNALM – HOHE VEITSCH
www.brunnalm-hoheveitsch.at

SKIGEBIET NIEDERALPL
www.niederalpl.at

AFLENZER BÜRGERALM
www.aflenzer-buergeralm.at

SCHWABENBERGARENA TURNAU
www.schwabenbergarena.at

KLEINE SKILIFTE

ANERLBAUERLIFT KRIEGLACH
T: +43 664 75055053

EICHFELDLIFT IN TURNAU
T: +43 676 7218122

SKILIFT ETMISSL
T: +43 664 3148568

STEIRISCHER SEEBERG
T: +43 650 4848059

SCHMOLL-LIFTE
STEINHAUS AM SEMMERING
T: +43 676 4335582



WALDDUFT FÜR ZUHAUSE

Der Mürztaler Pechbalsam vollbringt bei Wehwehchen und Erkältungen wahre Wunder.

Hol dir
die besten
Abfahrten,
die schönsten Loipen
und das coolste
Vergnügen am
Eislaufplatz.



DEM WINTER AUF DER SPUR

Neben dem alpinen Skivergnügen hat der Winter in der Hochsteiermark auch viele andere Facetten. Top-Langlaufstrecken, paradiesische Schneeschuh- und Skitouren mit Bergpanorama oder Naturschnee-Rodelstrecken.

UNGLAUBLICH COOLES

Eines ist sicher: Eisig kalt ist gerade kalt genug für Liebhaber des Eisstock-, Eislauf- oder Eishockeysports. Ob in Natur oder Eishalle, ob Eistauchen oder Eisfischen am Erlaufsee. Sogar Eisklettern ist möglich.

WINTERLUFT & TANNENDUFT

Kühle Waldluft, die Ruhe und der Duft von frischem Schnee. Die rezeptfreie Heilkraft des Waldes für das körperliche Wohlbefinden ist längst wissenschaftlich erwiesen. Dem Alltag die kalte Schulter zeigen und ein geführtes Winterwaldbaden-Training genießen.

Winterglück
SO NAH

BIS BALD IN DER HOCHSTEIERMARK

Zum Glück SO NAH



TOURISMUSVERBAND HOCHSTEIERMARK

Herzog-Ernst-Gasse 2 • A-8600 Bruck an der Mur
+43 3862 55020 • tourismus@hochsteiermark.at
www.hochsteiermark.at

